



© Hertha Hurnaus

Zwei Jahre nach der Eröffnung von Bauteil 1 (siehe gesonderten Eintrag) und ca. ein Jahr vor Fertigstellung von Bauteil 3 erhält die Linzer Johannes Kepler Universität Teil 2 des neuen hochmodernen, technisch bestens ausgerüsteten und architektonisch bemerkenswerten Science Parks. Wie Bauteil 1 setzt sich auch bei diesem Baukörper das Spiel mit Knicken an Baukörper, Außenhülle und Innenräumen nahtlos fort, allerdings sind sowohl Achsen als auch Dachschrägen verdreht. Anstatt bei Betrachtung vom Süden nach links abzuknicken, wurde diesem Objekt eine Rechtskante verpasst. Dafür senkt sich das Dach leicht ab, um sich dann Richtung Norden vergleichsweise steil nach oben zu bewegen, an der Rückseite überragt der Bauabschnitt 2 seinen älteren Bruder um mehr als ein Geschöß. auch die sondernutzungsräume werden nordseitig, erdgeschossig wieder ins gelände geschoben und oberflächlich begrünt.

Während beim bereits bestehenden Gebäude allerdings fast zwei Drittel des Baukörpers frei schweben, wird dieses mal im Süden ein zweigeschossiger Sockel ausgebildet und mit Seminarräumen bespielt. In den Geschossen darüber fluten „durchgesteckten Vertikalverbindungen“ die Erschliessungs- und Kombizone mit Licht, bieten Kommunikationsmöglichkeiten und ein modernes „Science-Arbeitsklima“ für folgende Abteilungen: Institute der Kunststofftechnik, Mathematik und Statistik, Radon Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Math-Consult Gmbh, Recendt Research Center for Nondestructive Testing Gmbh und Kompetenzzentrum Holz Gmbh. (Text: Architekten)

## Science Park Linz – Bauteil 2

Altenberger Straße 69  
4040 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Caramel**

BAUHERRSCHAFT  
**BIG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Werkraum Ingenieure  
Hofer ZT GmbH & Co ZT KG**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Kessler & Partner GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**idealice Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2011**

SAMMLUNG  
**afo architekturforum oberösterreich**

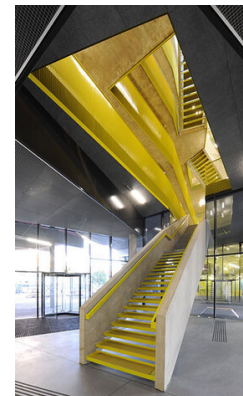
PUBLIKATIONSdatum  
**25. Oktober 2011**



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Science Park Linz – Bauteil 2

### DATENBLATT

Architektur: Caramel (Günter Katherl, Martin Haller, Ulrich Aspetsberger)

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)

Tragwerksplanung / Betonstatik: Hofer ZT GmbH & Co ZT KG

Landschaftsarchitektur: idealice Landschaftsarchitektur (Alice Größinger)

örtliche Bauaufsicht: Kessler & Partner GmbH

Haustechnik: PGG blueberg engineering GmbH

Verkehrsplanung: Kubisch Data GmbH

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Bildung

Planung: 2007

Ausführung: 2009 - 2011

### AUSZEICHNUNGEN

Aluminium-Architektur-Preis 2014, Lobende Erwähnung

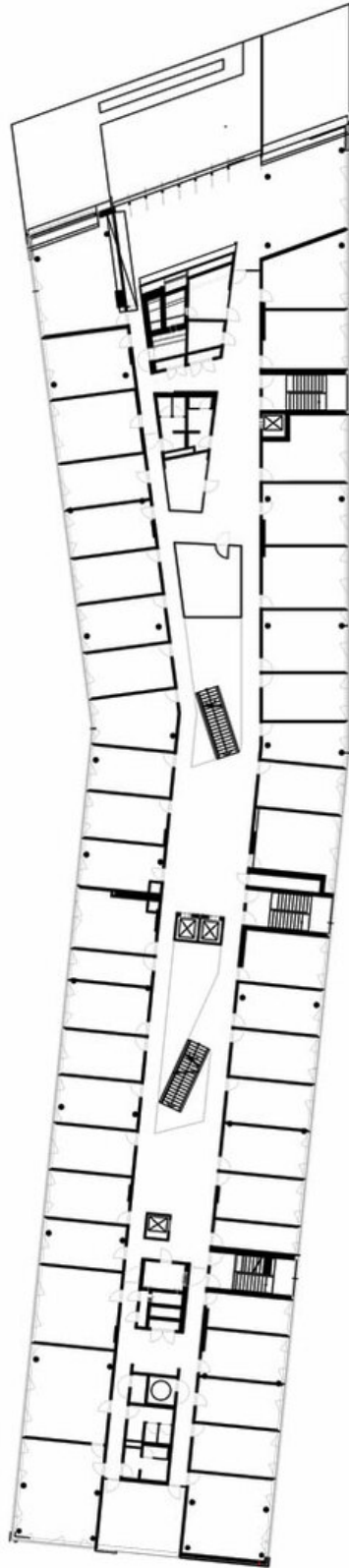
### WEITERE TEXTE

Science Park – Johannes Kepler Universität, newroom, 14.11.2014



© Hertha Hurnaus

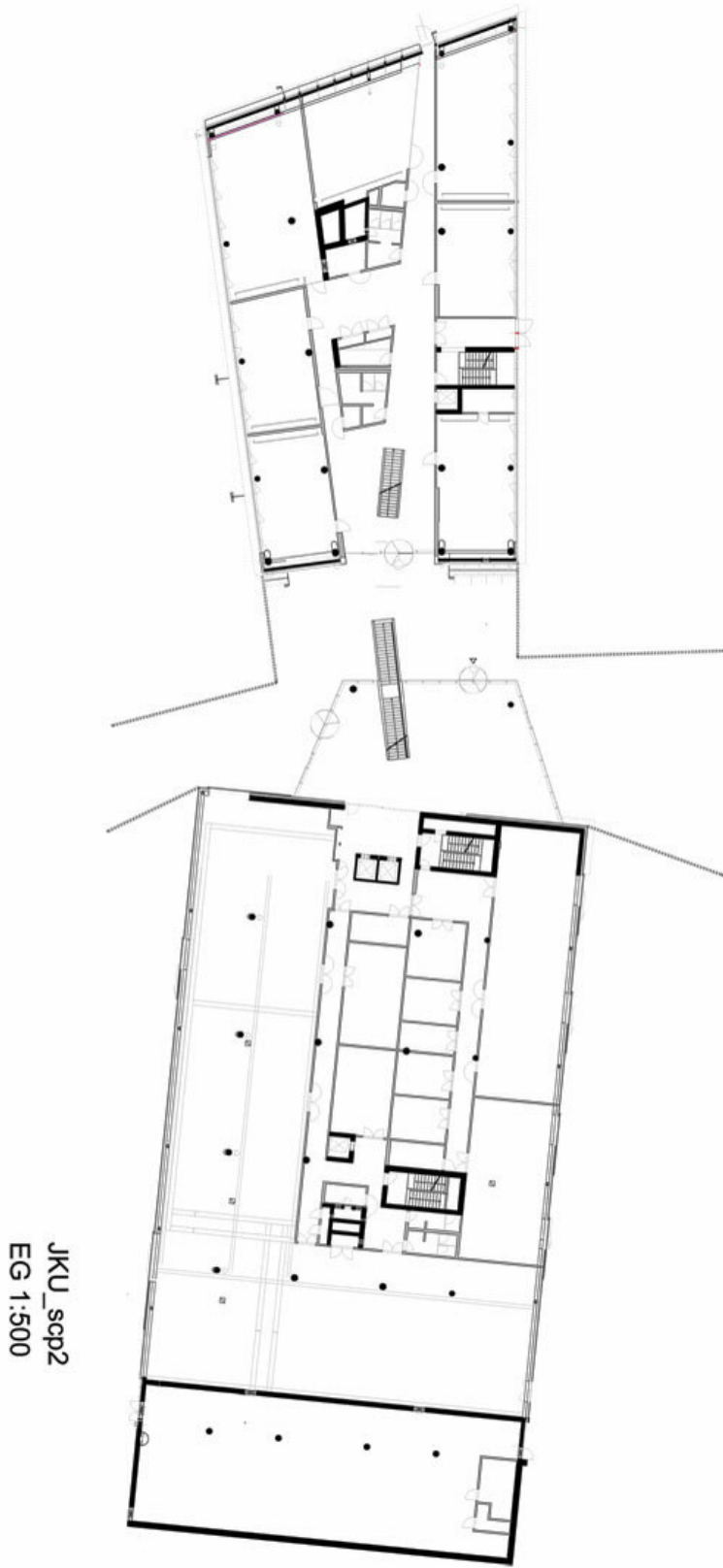
Science Park Linz – Bauteil 2



JKU\_scp2  
4.OG 1:500

Grundriss OG4

Science Park Linz – Bauteil 2



Grundriss EG